



Sinnlose Kämpfe



Impuls



Zwischen Juli und Oktober 1915 starben 17.000 junge Männer auf knapp 2 km Frontlänge zwischen dem Lingekopf und dem Barrenkopf. Dabei war dieser kleine Vogesenkamm ohne jede strategische Bedeutung. Die großen Straßen, die entscheidenden Pässe waren an ganz anderen Stellen. Doch die Militärführung hatte den Plan einmal gefasst und wollte auf keinen Fall nachgeben.

Immer wenn ich im November zu einer Zeit der Stille bei den Schwestern vom Hohrodberg zu Gast bin und zwischen

diesen Schützengräben, Bunkern, Stacheldrahtverhauen hindurchgehe, erschüttert es mich wieder. Was für eine wunderschöne Gegend und wie sinnlos wurde hier gekämpft. Wie sinnlos wurden hier Menschen für einen scheinbaren Erfolg geopfert! Man hatte sich verrannt und konnte oder wollte nicht aufgeben.

Dieser Schauplatz hinterfragt mich. Klar kämpfe ich nicht mit Granaten und Gewehren und stehe nicht im Schützengraben. Doch wo stehe ich in der Gefahr mich sinnlos zu verrennen? Was muss „verteidigt“ werden und wo ist loslassen dran? Welche Kämpfe in unserem Alltag bringen uns kein Stückchen weiter, haben keinen strategischen Wert, sondern erschöpfen nur auf allen Seiten die Kräfte? Welche Nebenkriegsschauplätze bringen uns vom eigentlichen ab?

Zitat aus der Bibel

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ (Micha 6,8)



Der Witz

Die Ostfriesen schreiben den Chinesen: "Hiermit erklären wir Euch den Krieg. Wir haben 5000 Soldaten und 500 Panzer."

Kurz darauf antworten die Chinesen: "Liebe Ostfriesen, wir nehmen den Krieg an. Wir haben fünf Millionen Soldaten und 500.000 Panzer."

Nach einer kurzen Beratung schreiben die Ostfriesen zurück: "Liebe Chinesen, leider müssen wir den Krieg absagen, denn wir haben nicht genug Betten für alle Gefangenen."



Männertage am Fr. 04.02. und Sa. 05.02.22

ANMELDUNG ab sofort HIER!

<https://anmeldung.lgv.org>

Infos zu den Männertagen gibt es hier: <https://maennertag.lgv.org>

Referent: David Togni, Schweiz

Musik: Band „Sons of Asaph“ aus Dresden

Stefan Schmid: Beruflich Profi – privat Amateur?

Danke...

Impuls: Andreas Geissing, Mühlacker / Bildrechte: ©privat

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden.

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter)